

---

# ***Testatsexemplar***

AirIT Services AG  
Lautzenhausen

Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015  
und Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers





## **Inhaltsverzeichnis**

**Seite**

Lagebericht.....	1
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015.....	1
1. Bilanz zum 31. Dezember 2015.....	2
2. Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015.....	5
3. Anhang für das Geschäftsjahr 2015.....	7
Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015.....	13
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers.....	1





AirIT Services AG, Lautzenhausen

## Lagebericht für das Geschäftsjahr 2015

### I. Grundlagen und Rahmenbedingungen des Unternehmens

#### 1. Tätigkeitsgebiet

Die AirIT Services AG (AirIT) ist ein Tochterunternehmen der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide (Fraport AG). Sie ist am 21. Oktober 2003 durch formwechselnde Umwandlung aus der bisherigen AirIT Airport IT Services Hahn GmbH entstanden. Schwerpunkt der Geschäftstätigkeit ist die Lieferung und Errichtung aller erforderlichen und nützlichen Informations- und Kommunikationsanlagen (I&K-Anlagen) und deren Betrieb am und für den Flughafen und die Liegenschaft Hahn, sowie die Erstellung von Softwareprogrammen. Seit 2007 hat die AirIT zusätzlich die Aufgabe, das von der Schwestergesellschaft Fraport Immobilienservice und -entwicklungs GmbH & Co. KG erworbene ehemalige Mönchhofgelände mit der notwendigen I&K-Infrastruktur zu versorgen und für die Fraport AG die Vermarktung von I&K-Dienstleistungen auf den Arealen Gateway Gardens, Ticona und dem neuen Gebäude The Squaire zu übernehmen. Um den neuen Aufgabenfeldern und Betätigungsschwerpunkten Rechnung zu tragen, hat sich die AirIT Airport IT Services Hahn AG im Jahre 2007 in die AirIT Services AG umbenannt.

#### 2. Leistungsprogramm

Das Leistungsportfolio umfasst:

- Planung, Betrieb und Wartung von IT-Infrastrukturen, Systemen und Anlagen (inklusive Kommunikationsanlagen/-systemen)
- Planung, Betrieb und Wartung von Anwendungssystemen
- Planung und Betrieb von Rechenzentren

Seit dem Frühjahr 2008 hält die AirIT auch die Lizenzen nach § 6 Abs. 3 des Telekommunikationsgesetzes und ist somit in der Lage, unterschiedlichste Telekommunikationsdienstleistungen in den Landkreisen Rhein-Hunsrück, Gross-Gerau und Frankfurt am Main anzubieten.

Die flächendeckende TK-Infrastruktur und das TK-Angebot an Mieter/Erpächter gehört zum Auftragsportfolio der Gesellschaft. Die TK-Dienstleistungen und vor allem der Anschluss an nationale und internationale Sprach- und Datennetze werden zusammen mit einem Partner entwickelt. Das von der AirIT im Vorjahr errichtete redundante Gigabit-Netzwerk rund um die Stadt Frankfurt wurde weiter ausgebaut; die sich damit eröffnenden neuen Geschäftsmöglichkeiten mit neuen Partnern/Carriern wurden ergriffen. Mit der Stadt Kelsterbach, mit der die AirIT seit dem Jahr 2014 mit einem städtebaulichen Vertrag verbunden ist, wird die AirIT drei in der Planung befindliche Industriegebiete mit Breitbandtechnologie versorgen und damit im Frankfurter Raum neue für AirIT lukrative Märkte erschließen.

### **3. Marktlage und Zielmärkte**

Die Marktlage entspricht (in kleinerem Rahmen) der des Flughafens Frankfurt am Main, d. h. AirIT hat die Möglichkeit, an diesem Standort ein umfassendes Lösungsportfolio anzubieten.

Die Zielmärkte werden wie folgt definiert:

- Flughafengesellschaften als Kunden
- Mieter und Erbpächter auf der Liegenschaft Hahn
- Telekommunikationsunternehmen
- Nachfrager nach Rechenzentrums-Kapazitäten
- Kunden an konzernnahen, inländischen Standorten (beispielweise Mönchhof-Gelände in Raunheim/Kelsterbach, Gateway Gardens, Ticona und The Squire in Frankfurt am Main).

### **4. Steuerungsrelevante Kennzahlen**

Die Gesellschaft wird über Umsatzerlöse und den handelsrechtlichen Jahresüberschuss geführt und gesteuert.

## **II. Wirtschaftsbericht**

### **1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen**

Bedingt durch das positive gesamtwirtschaftliche Klima steigt auch und vor allem im ländlichen die Nachfrage nach großen Bandbreiten. Neue Technologien und Anwendungen, die zunehmende Vernetzung, das Internet der Dinge (Internet of things: IoT) verlangen nach immer größeren Bandbreiten mit hohen Verfügbarkeiten. Die AirIT ist mit der durch die Ausschreibung geschaffenen neuen Infrastruktur am Flughafen Hahn und den weitsichtig geplanten redundanten Glasfaserring um Frankfurt mit Anschlussmöglichkeiten der für AirIT interessanten Gebiete bestens auf diese Anforderungen vorbereitet.

### **2. Geschäftsverlauf der Gesellschaft**

Das wichtigste Thema im Berichtszeitraum bildete die Neuausschreibung aller IT- und Kommunikations-Dienstleitungen in Hahn durch die Flughafen Frankfurt Hahn GmbH (FFHG). In sieben Losen wurden die verschiedenen Gewerke ausgeschrieben. Das siebte, der Betrieb der digitalen Bündelfunkanlage, die im Besitz der AirIT ist, wurde im Verlauf der Ausschreibung zurückgezogen. Mit der FFHG wurde eine Einigung derart erzielt, dass der Betrieb der Anlage durch die AirIT bis zur Anschaffung eines neuen Systems fortgeführt wird.

Ergebnis der Ausschreibung war, dass sich die AirIT in allen sechs verbleibenden Losen durchsetzen konnte. Ein großer Erfolg nicht nur für den Standort, sondern auch für die AirIT Services AG insgesamt.

Am Standort Frankfurt wurden wie im Vorjahr die Erschließung der Gewerbegebiete Mönchhof und Gateway Gardens vorangetrieben. Der Bereich Ticona wird seitens AirIT gemeinsam mit dem Fachbereich Informations- und Kommunikationsdienstleistungen der Fraport AG (IUK) gemeinsam bearbeitet, eine Entscheidung/Festlegung, wie das Gelände zukünftig genutzt werden soll, ist immer noch nicht getroffen.

Für den Bereich The Square konnte weiterhin eine positive Entwicklung verzeichnen werden, mit einem großen Installationsprojekt konnte bspw. die Firma Atos als Kunde gewonnen werden; die Servicedienstleistungen blieben im Vergleich zum Vorjahr stabil.

Diese Entwicklung ist auch für die Fläche in Gateway Gardens zu erkennen, mit den Kunden Condor, Imtech, SunExpress konnte die Bereitstellung von Dienstleistungen weiter gefestigt werden. Mit neuen Kunden und Ansprechpartnern von neuen Ansiedlungen (bspw. HOLM) auf dem Gelände laufen bereits Vorgespräche.

In Summe erwirtschaftete die Gesellschaft Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 2.993 (Planwert: TEUR 2.351) sowie einen Rekordjahresüberschuss in Höhe von TEUR 386 (Planwert: TEUR 277). Der Anstieg im Vergleich zur Planung ist im Wesentlichen auf größere Installationsprojekte zurückzuführen, welche in der Planung der Gesellschaft nicht berücksichtigt waren.

### **3. Lage der Gesellschaft**

#### **3.1 Ertragslage**

Die Umsatzerlöse sind im Jahr 2015 um TEUR 217 auf TEUR 2.993 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung von 7,8 % gegenüber 2014 und ist im Wesentlichen auf gestiegene Einzelaufträge über den Aufbau von Infrastrukturen für Neumieter in The Squire zurückzuführen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge liegen mit TEUR 34 auf Vorjahresniveau (i. Vj. TEUR 32).

Analog zur Entwicklung der Umsatzerlöse haben sich die Aufwendungen für bezogenen Waren in 2015 um TEUR 98 auf TEUR 182 erhöht. Die Aufwendungen für bezogene Leistungen sind in 2015 um TEUR 17 auf TEUR 445 gestiegen. Dies resultiert im Wesentlichen aus den im Berichtsjahr höheren Aufwendungen für die Unterhaltung von Betriebsanlagen sowie aus Fremdleistungen im Bereich der Infrastruktur.

Die Personalaufwendungen haben sich um TEUR 40 auf TEUR 747 erhöht. Die Gesellschaft beschäftigt zum Bilanzstichtag insgesamt 19 (i. Vj. 17) Mitarbeiter nach Köpfen; hiervon unverändert drei Mitarbeiter als Teilzeitkräfte sowie fünf Mitarbeiter als Aushilfen. Im Jahresdurchschnitt wurden 18 (i. Vj. 17) Mitarbeiter beschäftigt.

Die Abschreibungen sind im Berichtsjahr leicht um TEUR 6 auf TEUR 500 gesunken.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um TEUR 70 auf TEUR 600. Der Anstieg der sonstigen betrieblichen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf Verluste aus Anlagenabgängen des Anlagevermögens in Höhe von TEUR 48 zurückzuführen.

Im Berichtsjahr erzielte die AirIT einen Jahresüberschuss in Höhe von TEUR 386 (i. Vj. TEUR 387) und lag damit um TEUR 1 unter dem Vorjahresergebnis. Der Vorstand beurteilt den Geschäftsverlauf im Geschäftsjahr 2015 insgesamt als sehr positiv.



### 3.2 Vermögenslage

Die Bilanzsumme erhöhte sich zum Bilanzstichtag 2015 um TEUR 81 auf TEUR 3.185.

Auf der Aktivseite haben sich im Wesentlichen das Anlagevermögen um TEUR 143, die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 337, die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 10 sowie die flüssigen Mittel um TEUR 12 erhöht. Dem gegenüber verminderten sich die Forderungen gegen verbundene Unternehmen um TEUR 420 sowie der Warenbestand um TEUR 1.

Der Anstieg des Anlagevermögens ist im Wesentlichen auf die Investitionen ins Sachanlagevermögen zurückzuführen, welche die planmäßigen Abschreibungen und Anlagenabgänge überkompensieren konnten. So wurden im Jahr 2015 insgesamt TEUR 691 (i. Vj. TEUR 332) in das Anlagevermögen investiert. Schwerpunkte der Investitionstätigkeit waren der Ausbau der Infrastruktur sowie der IT- und Kommunikationsanlagen am Standort Hahn. Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beläuft sich am Bilanzstichtag 2015 auf 80,24 % (i. Vj. 77 %).

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 337 ist im Wesentlichen stichtagsbedingt. Die Minderung der Forderungen gegenüber verbundenen Unternehmen betrifft die Minderung des Guthabens auf dem CashPool Konto gegenüber der Fraport AG.

Auf der Passivseite hat sich das Eigenkapital auf TEUR 2.498 erhöht. Die Eigenkapitalquote beträgt somit 78,4 % (i. Vj. 76,1 %). Die Rückstellungen haben sich insgesamt um TEUR 9 auf TEUR 100 vermindert. Die Summe der Verbindlichkeiten lag mit TEUR 483 um TEUR 55 unter dem Vorjahreswert. Die Veränderung der Verbindlichkeiten resultiert aus der Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Fraport AG (TEUR 41) und den sonstigen Verbindlichkeiten (TEUR 4) sowie gegenläufig aus der Tilgung von Darlehensverbindlichkeiten (TEUR -100).

Das kurzfristige Darlehen in Höhe von TEUR 350 gegenüber einem verbundenen Unternehmen hat eine Laufzeit bis zum 31. Dezember 2015 und verlängert sich automatisch um zwölf Monate, wenn es nicht 30 Tage vor Ablauf der Frist von einer der Vertragsparteien gekündigt wird. Zum Bilanzstichtag war es ungekündigt.

Das langfristig gebundene Vermögen (Anlagevermögen) in Höhe von TEUR 2.555 war zum Bilanzstichtag zu 97,7 % (i. Vj. 97,9 %) durch Eigenkapital finanziert.

### **3.3 Finanzlage**

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten betragen zum Bilanzstichtag TEUR 32 (i. Vj. TEUR 20). Im Berichtsjahr erwirtschaftete die Gesellschaft Cash Flows in Höhe von TEUR 659 aus operativer Geschäftstätigkeit. Da der Cash Flow aus der operativen Geschäftstätigkeit nicht ausgereicht hat um den Cash Flow aus der Investitionstätigkeit (TEUR -678) und den Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit (TEUR -350) zu decken haben sich die Cash-Pool Forderungen gegenüber der Fraport AG entsprechend verringert.

Die Liquidität der Gesellschaft war unterjährig durch den Cash Flow aus laufender Geschäftstätigkeit gegeben. Die Gesellschaft ist weiterhin in das Cash Pooling der Muttergesellschaft eingebunden.

## **III. Nachtragsbericht**

Es gab nach dem Bilanzstichtag keine weiteren besonderen Ereignisse, die sich wesentlich auf die Entwicklung der Gesellschaft ausgewirkt hätten.

## **IV. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **1. Prognosebericht (Zukünftige Entwicklung der Gesellschaft)**

Die Geschäftsgrundlage am Standort Hahn wurde in der Vergangenheit durch den bestehenden Dienstleistungs- und Konzessionsvertrag mit der FFHG bestimmt (dieser machte rund 50,0 % der Umsatzerlöse der AirIT aus). Die Gesellschaft hat sich im abgelaufenen Berichtsjahr an der neuen Ausschreibung beteiligt und in allen sechs ausgeschriebenen Losen durchgesetzt. Somit ist auch für die nächsten Jahre die Geschäftsgrundlage am Standort Hahn gegeben. Auch bei den weiteren Aktivitäten insbesondere am Flughafen Frankfurt wird mit einem Wachstum und somit einer stabilen Entwicklung der Geschäftsgrundlagen gerechnet. Es bestehen deshalb keine bestandsgefährdenden Risiken.

Im 4. Quartal des Berichtsjahres hat der Gesellschafter Fraport AG beschlossen, eine strategische Zusammenführung der AirIT Services AG und der AirIT Systems GmbH zu prüfen. In diesem Zusammenhang hat die AirIT Services AG einen Datenraum aufgesetzt und Informationen mit der Geschäftsführung der AirIT Systems GmbH ausgetauscht. Ob und in wie fern ein konkreter Zusammenführungsprozess angestoßen wird, will die Fraport AG im 1. Quartal 2016 entscheiden.

Auf Grund der vorliegenden und fortgeschriebenen mittelfristigen Planung ohne Berücksichtigung einer möglichen Zusammenführung mit der AirIT Systems GmbH ist eine Umsatzentwicklung in 2016 auf TEUR 2.519 und in 2017 auf TEUR 2.905 sowie die Entwicklung des Jahresüberschusses in 2016 auf TEUR 306 und in 2017 auf TEUR 445 geplant.

## **2. Chancen und Risiken**

Die Gesellschaft ist in das Risikomanagementsystem der Fraport AG eingebunden. Risiken werden durch potentielle Schadenshöhen und Eintrittswahrscheinlichkeiten mit einem Risikopotential bewertet. Ausgehend von dieser Bewertung stellen wir hier die wesentlichen Umfeld- und Unternehmensrisiken nach Rangfolge dar. Änderungen im Vergleich zum Vorjahr haben sich nicht ergeben.

Auf dem Flughafen Frankfurt-Hahn ist die künftige Umsatzentwicklung der AirIT (neben der Entwicklung der Flughafen Frankfurt Hahn GmbH) von der Anzahl und der Größe der auf dem Flughafen Hahn ansässigen Fremdunternehmen abhängig. Eine Standortverlagerung dieser Unternehmen würde einen entsprechenden Umsatzrückgang bewirken ist derzeit jedoch nicht erkennbar.

Von der FFHG wurden im Berichtsjahr alle Konzessionen und Dienstleistungsverträge neu ausgeschrieben. Die AirIT hat sich an der Ausschreibung beteiligt und den Zuschlag für alle sechs ausgeschriebenen Lose erhalten. Der Vorstand erwartet daher, dass sich die Umsätze mit der FFHG auf dem geplanten Niveau stabilisieren und das weitere Wachstum der AirIT Services auch weiterhin an den neuen Märkten in der Region Frankfurt stattfinden wird.

Sicherungsgeschäfte werden von der Gesellschaft nicht durchgeführt, Zinsänderungsrisiken sind ebenfalls unbedeutend. Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen haben kurzfristigen Charakter.

Das Forderungsausfallrisiko wird durch Bildung angemessener Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen im Jahresabschluss der Gesellschaft dargestellt. Einzelwertberichtigungen wurden im Berichtsjahr nicht gebildet. Die Pauschalwertberichtigung (TEUR 4) ist in Höhe von 1 % der nicht einzelwertberichtigten Nettoforderungen angesetzt. Unter der Berücksichtigung,

dass Leistungen zeitnah abgerechnet und Zahlungsrückstände von Kunden frühzeitig angemahnt und beigetrieben werden und im Bedarfsfall die Kreditwürdigkeit von Kunden durch Anfragen bei Creditreform geprüft wird, ist das Forderungsausfallrisiko als gering zu bewerten.

Der Telekommunikationsmarkt ist auf der Einkaufsseite tendenziell durch Preissenkungen geprägt, so dass hier kein ersichtliches Preisänderungsrisiko entsteht. Es wird jedoch angenommen, dass durch die Preissenkungen die Aufwendungen für bezogene Leistungen den Materialaufwand in den Folgejahren entlasten können. Durch den Dienstleistungsvertrag und die Alleinstellung der AirIT am Standort Hahn ist ein ähnliches Risiko auch auf der Vertriebs- und Absatzseite nicht ersichtlich. Bei Wegfall eines Teils der Dienstleistungen für die FFHG kann die AirIT die Einkaufsverträge entsprechend anpassen, so dass auch hier kein Risiko ersichtlich ist.

Weitere Chancen werden durch eine Kooperation mit HUAWEI gesehen, sowie eine mögliche Projektpartnerschaft mit den Städten Raunheim, Kelsterbach und Rüsselsheim („3 gewinnt“). In beiden Fällen geht es um den Aufbau öffentlicher WLAN-Strukturen und deren Betrieb.

Ein Liquiditätsrisiko ist, bedingt durch die gute Eigenkapitalausstattung und die Teilnahme am Cash Pooling der Fraport AG, derzeit nicht als wesentlich einzuschätzen.

Nach Abwägung aller Chancen und Risiken bestehen derzeit keine bestandsgefährdenden Risiken für die AirIT.

## V. Bericht nach § 312 Aktiengesetz

Für das Geschäftsjahr 2015 wurde vom Vorstand ein Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) erstellt. Der Bericht enthält folgende Schlusserklärung:

„Die Gesellschaft erhielt bei jedem im Bericht über Beziehungen zu verbundenen Unternehmen aufgeführten Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung. Dieser Beurteilung liegen die Umstände zu Grunde, die dem Vorstand zum Zeitpunkt der berichtspflichtigen Vorgänge bekannt waren. Darüber hinaus sind keine Maßnahmen auf Veranlassung oder im Interesse des herrschenden oder eines mit ihm verbundenen Unternehmens unterlassen worden.“

Lautzenhausen, den 5. Februar 2016

**AirIT Services AG**



Heinz-Dieter Hufnagel

Vorstand



**Jahresabschluss für das Geschäftsjahr  
vom 01. Januar bis 31. Dezember 2015**

## AirIT Services AG, Lautzenhausen

## Bilanz zum 31. Dezember 2015

## Aktiva

	31.12.2015	31.12.2014
	€	€
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Software	9.121,00	11.449,00
II. Sachanlagen		
1. Bauten auf fremden Grundstücken	1,00	502,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	2.433.358,40	2.232.678,90
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	55.368,86	79.801,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	57.637,29	88.273,00
	2.546.365,55	2.401.254,90
	<b>2.555.486,55</b>	<b>2.412.703,90</b>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
Waren	28.147,01	29.390,17
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	417.895,68	108.993,95
2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	21.849,94	441.009,84
3. Sonstige Vermögensgegenstände	31.150,39	4.206,73
	470.896,01	554.210,52
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	32.295,27	19.573,21
	<b>531.338,29</b>	<b>603.173,90</b>
<b>C. Aktiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>98.114,74</b>	<b>88.473,94</b>
	<b>3.184.939,58</b>	<b>3.104.351,74</b>



**Passiva**

	<b>31.12.2015</b>	<b>31.12.2014</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	500.000,00	500.000,00
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	50.000,00	50.000,00
2. Andere Gewinnrücklagen	1.562.265,92	1.424.730,50
	1.612.265,92	1.474.730,50
III. Bilanzgewinn	386.031,84	387.535,42
	<b>2.498.297,76</b>	<b>2.362.265,92</b>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Steuerrückstellungen	8.259,00	15.176,00
2. Sonstige Rückstellungen	92.591,00	94.362,00
	<b>100.850,00</b>	<b>109.538,00</b>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45.425,64	45.173,30
2. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	425.251,14	484.397,78
3. Sonstige Verbindlichkeiten	12.658,04	8.662,71
(davon aus Steuern € 5.839,68; Vorjahr € 6.556,50)		
(davon im Rahmen der sozialen Sicherheit € 498,23; Vorjahr € 260,40)		
	<b>483.334,82</b>	<b>538.233,79</b>
<b>D. Passiver Rechnungsabgrenzungsposten</b>	<b>50.900,00</b>	<b>49.746,00</b>
<b>E. Passive latente Steuern</b>	<b>51.557,00</b>	<b>44.568,03</b>
	<b>3.184.939,58</b>	<b>3.104.351,74</b>



AirIT Services AG, Lautzenhausen

**Gewinn- und Verlustrechnung  
für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2015**

	<b>2015</b>	<b>2014</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>
1. Umsatzerlöse	2.992.863,23	2.775.626,79
2. Andere aktivierte Eigenleistungen	9.858,03	8.250,05
3. Sonstige betriebliche Erträge	33.805,04	31.678,24
4. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für bezogene Waren	-181.824,31	-84.307,08
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	-445.005,20	-427.960,61
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-594.548,99	-573.072,76
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Unterstützung	-152.609,67	-133.484,26
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	-500.580,28	-506.240,68
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-600.168,99	-529.937,54
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge (davon aus verbundenen Unternehmen € 0,00; Vorjahr € 204,01)	71,66	299,45
9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (davon an verbundene Unternehmen € 5.822,98; Vorjahr € 8.297,64)	-6.681,12	-8.602,29
<b>10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>555.179,40</b>	<b>552.249,31</b>
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-166.971,22	-162.676,52
12. Sonstige Steuern	-2.176,34	-2.037,37
<b>13. Jahresüberschuss/Bilanzgewinn</b>	<b>386.031,84</b>	<b>387.535,42</b>



AirIT Services AG, Lautzenhausen



## Anhang für das Geschäftsjahr 2015

### **I. Angaben zum Jahresabschluss**

#### **A. Allgemeines**

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2015 wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften des Dritten Buches des Handelsgesetzbuches sowie der ergänzenden Vorschriften des Aktiengesetzes aufgestellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgt nach den Vorschriften gemäß §§ 266 ff. HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert.

Die Ausweisstetigkeit wurde grundsätzlich gewahrt. Eine Änderung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

Die AirIT Services AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB. Die Aufstellungserleichterungen gemäß 288 HGB für kleine Kapitalgesellschaften wurden teilweise in Anspruch genommen.

#### **B. Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

##### **Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen**

Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen werden grundsätzlich zu Anschaffungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bewertet. Hergestellte Vermögensgegenstände des Sachanlagevermögens werden auf Einzelkostenbasis zuzüglich angemessener Gemeinkostenzuschläge, soweit diese für die Herstellung notwendig sind, bewertet. Fremdkapitalzinsen sind nicht in die Herstellungskosten einbezogen.

Die Abschreibungsberechnung für die im Berichtsjahr angeschafften immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen erfolgt nach der linearen Methode (Ausnahme: Für im Berichtsjahr angeschaffte Nutzungsrechte, welche eine Laufzeit von unbestimmter Dauer haben, erfolgt keine Abschreibungsberechnung). Die zu Grunde gelegten betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauern liegen zwischen zwei und zwanzig Jahren.

Geringwertige Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 410,00 werden im Jahr der Anschaffung voll abgeschrieben.

### **Vorräte**

Die Waren werden zu Anschaffungspreisen einschließlich Nebenkosten abzüglich Preisnachlässen bewertet, die unter Beachtung des Niederstwertprinzips nicht über den Wiederbeschaffungskosten am Bilanzstichtag liegen.

### **Forderungen und sonstige Aktiva**

Die Bewertung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen erfolgt zum Nennwert abzüglich etwaiger Bewertungsabschläge für sämtliche erkennbaren Risiken. Dem allgemeinen Kreditrisiko sowie dem internen Zinsverlust bei Zahlungsverzug wird wie im Vorjahr durch eine Pauschalwertberichtigung in Höhe von 1,0 % der Nettoforderungen Rechnung getragen.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten sind zum Nominalwert bewertet.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Zahlungen für Aufwendungen der Folgejahre.

Der Ansatz der sonstigen Aktiva erfolgt zu Nennwerten.

### **Rückstellungen**

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen und sind mit den nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt. Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem ihrer Restlaufzeit entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatz der vergangenen sieben Jahre abgezinst.

### **Verbindlichkeiten**

Die Bewertung der Verbindlichkeiten erfolgt zum Erfüllungsbetrag.

### **Passiver Rechnungsabgrenzungsposten**

Der passive Rechnungsabgrenzungsposten beinhaltet Zahlungen für Erträge des Folgejahres.

### **Latente Ertragsteuern**

Latente Ertragsteuern werden für sämtliche Differenzen zwischen den steuerlichen und den bilanziellen Wertansätzen gebildet. Die latenten Steuern werden auf Basis der für die Gesellschaft geltenden Steuersätze ermittelt. Die Ansatzwahlrechte nach § 274 Abs. 1 S. 3 HGB wurden nicht in Anspruch genommen.

## **C. Erläuterungen zur Bilanz**

### **Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist in der Anlage zum Anhang dargestellt.

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Von den Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben TEUR 1 (i. Vj. TEUR 1) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr.

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen mit TEUR 3 (i.Vj. TEUR 10) auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Von den Forderungen gegen verbundene Unternehmen entfallen TEUR 22 (i. Vj. TEUR 441) auf die Gesellschafterin.

### **Eigenkapital**

Das gezeichnete Kapital in Höhe von unveränderten TEUR 500 ist voll eingezahlt.

Die gesetzliche Rücklage gemäß § 150 AktG beträgt EUR 50.000,00. Sie hat damit die vorgeschriebene Mindesthöhe von 10,0 % des Grundkapitals erreicht.

Die Hauptversammlung hat in ihrer Sitzung am 23. Februar 2015 beschlossen, aus dem Bilanzgewinn zum 31. Dezember 2014 von EUR 387.535,42 einen Teilbetrag von EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin auszuschütten und EUR 137.535,42 in die anderen Gewinnrücklagen einzustellen.

Das Grundkapital in Höhe von TEUR 500 ist aufgeteilt in 500 Stückaktien zu je EUR 1.000,00. Alleinige Gesellschafterin ist die Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main.

### **Verbindlichkeiten**

Sämtliche Verbindlichkeiten haben --wie im Vorjahr-- eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen mit TEUR 9 (i.Vj. TEUR 2) auf Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Von den Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen entfallen TEUR 75 (i. Vj. TEUR 34) auf die Gesellschafterin und betreffen mit TEUR 66 Umsatzsteuerverbindlichkeiten im Rahmen der umsatzsteuerlichen Organschaft mit der Gesellschafterin.

### **Latente Steuern**

Die latenten Steuern beruhen auf temporären Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen des Anlagevermögens. Wie im Vorjahr wurde ein Steuersatz von 30 % angewandt, der sich aus dem kombinierten Ertragsteuersatz aus Körperschaftsteuer, Solidaritätszuschlag und Gewerbesteuer zusammensetzt.

## **II. Sonstige Angaben**

### **Organe**

Vorstand der Gesellschaft ist Herr Diplom-Informatiker Heinz-Dieter Hufnagel, Heidelberg.

Der mit Beschluss vom 1. April 2014 bestellte Aufsichtsrat besteht aus folgenden Personen:

Herr Diplom-Physiker Dr. Roland Krieg, (Leiter Informations- und Kommunikationsdienstleistungen; Mitglied des Aufsichtsrats der FRAPORT AG), Fraport AG	Aufsichtsratsvorsitzender
--	---------------------------

Herr Diplom-Kaufmann Charles Weinland, (Angestellter Asset Management II der Fraport AG), Fraport AG	Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender
--	---

Herr Stefan Bockstaller,  
(Angestellter Grundstücksentwicklung und Vermarktung der  
Fraport AG), Fraport AG

Der Aufsichtsrat erhielt im Berichtsjahr keine Bezüge.



**Sonstige Pflichtangaben**

Die Gesellschaft wird in den Konzernabschluss der Fraport AG Frankfurt Airport Services Worldwide, Frankfurt am Main, einbezogen. Der Konzernabschluss wird beim Bundesanzeiger bekannt gemacht.

**Ergebnisverwendung**

Aus dem Bilanzgewinn in Höhe von EUR 386.031,84 sollen auf Vorschlag des Vorstands EUR 136.031,84 in die anderen Gewinnrücklagen eingestellt und EUR 250.000,00 an die Gesellschafterin ausgeschüttet werden.

Lautzenhausen, den 5. Februar 2016

**AirIT Services AG**



Heinz-Dieter Hufnagel

Vorstand



**Entwicklung des Anlagevermögens  
im Geschäftsjahr 2015**

AirIT Services AG, Lautzenhausen

**Entwicklung des Anlagevermögens im Geschäftsjahr 2015**

	<b>Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten</b>				
	<b>01.01.2015</b>	<b>Zugänge</b>	<b>Abgänge</b>	<b>Um- buchungen</b>	<b>31.12.2015</b>
	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>	<b>€</b>
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
Entgeltlich erworbene Software	93.834,99	0,00	2.422,51	0,00	91.412,48
II. Sachanlagen					
1. Bauten auf fremden Grundstücken	6.030,38	0,00	0,00	0,00	6.030,38
2. Technische Anlagen und Maschinen	5.335.380,79	623.688,85	134.728,07	74.014,91	5.898.356,48
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	209.749,65	24.248,52	75.828,19	0,00	158.169,98
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	88.273,00	43.379,20	0,00	-74.014,91	57.637,29
	<b>5.639.433,82</b>	<b>691.316,57</b>	<b>210.556,26</b>	<b>0,00</b>	<b>6.120.194,13</b>
	<b>5.733.268,81</b>	<b>691.316,57</b>	<b>212.978,77</b>	<b>0,00</b>	<b>6.211.606,61</b>

Abschreibungen				Restbuchwerte	
01.01.2015	Zugänge	Abgänge	31.12.2015	31.12.2015	31.12.2014
€	€	€	€	€	€
82.385,99	2.325,00	2.419,51	82.291,48	9.121,00	11.449,00
5.528,38	501,00	0,00	6.029,38	1,00	502,00
3.102.701,89	474.647,76	112.351,57	3.464.998,08	2.433.358,40	2.232.678,90
129.948,65	23.106,52	50.254,05	102.801,12	55.368,86	79.801,00
0,00	0,00	0,00	0,00	57.637,29	88.273,00
3.238.178,92	498.255,28	162.605,62	3.573.828,58	2.546.365,55	2.401.254,90
3.320.564,91	500.580,28	165.025,13	3.656.120,06	2.555.486,55	2.412.703,90



**Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers**

An die AirIT Services AG

Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der AirIT Services AG, Lautzenhausen, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2015 bis 31. Dezember 2015 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung liegen in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Gesellschaft sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.



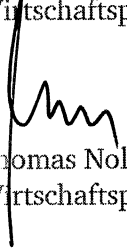


Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Frankfurt am Main, den 5. Februar 2016

PricewaterhouseCoopers  
Aktiengesellschaft  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

  
Thomas Noll  
Wirtschaftsprüfer

  
ppa. Frank Anschutz  
Wirtschaftsprüfer









20000002492360